

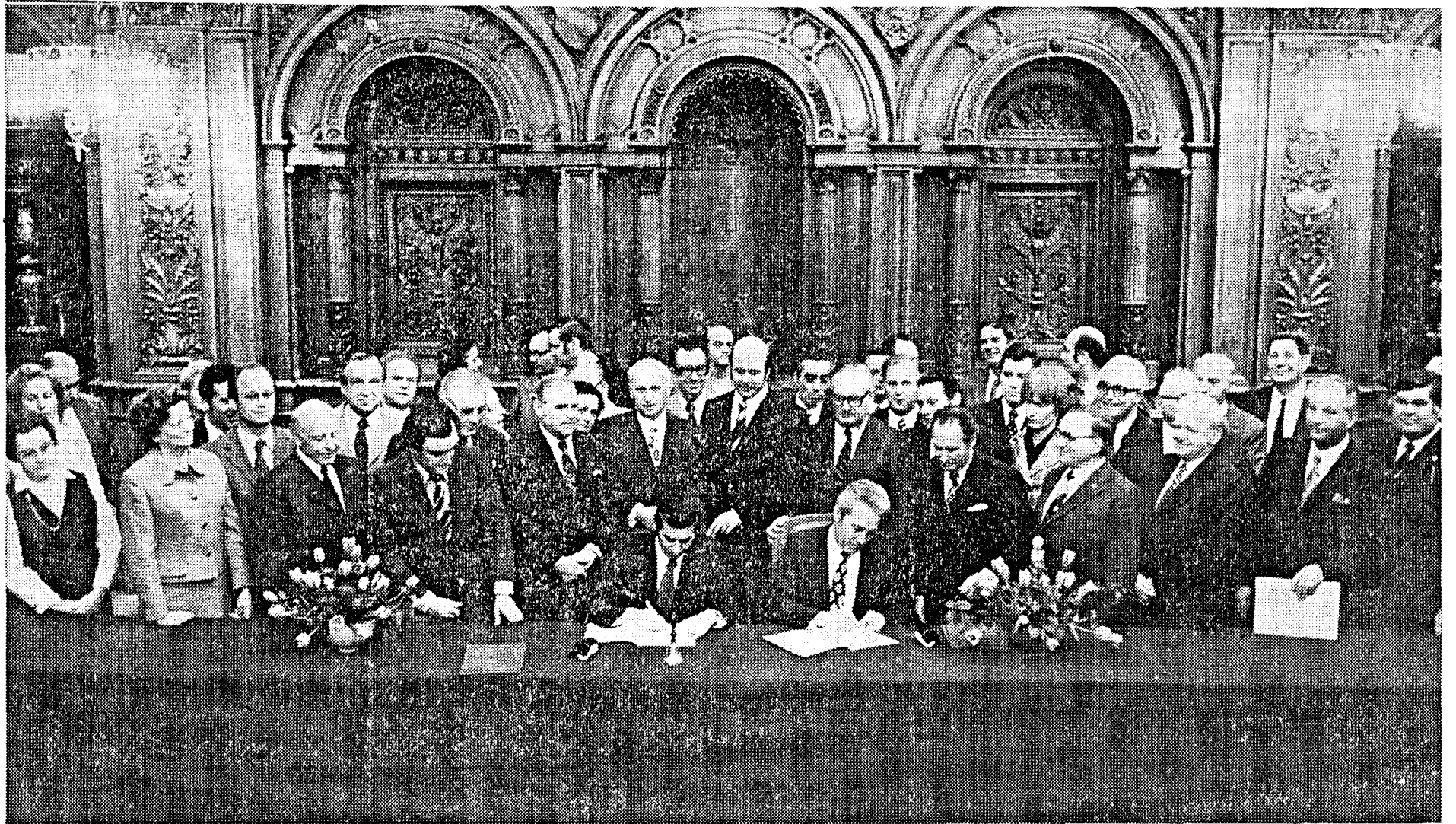
# HEIDELBERGER Nachrichten

## Hochzeit mit Ziegelhausen feierlich besiegelt

### „Vorbildliche Verbundenheit...“

„Damit die Eigenständigkeit des örtlichen Lebens in Ziegelhausen auch weiterhin gewährleistet bleibt, um der Bevölkerung von Ziegelhausen eine angemessene soziale und wirtschaftliche Entwicklung sowie ein Höchstmaß an gemeindlicher Daseinsvorsorge zu garantieren und um zu sichern, daß die Bürger von Ziegelhausen ohne Einschränkung Bürger der Stadt Heidelberg werden, schließen die Gemeinde Ziegelhausen, vertreten durch Bürgermeister Bollschweiler und die Stadt Heidelberg, vertreten durch Oberbürgermeister Reinhold Zundel ... folgende Vereinbarung.“ So heißt es in der Präambel zur „Vereinbarung über die Eingliederung der Gemeinde Ziegelhausen in die Stadt Heidelberg“, die gestern abend im Großen Rathaussaal in Heidelberg unterschrieben wurde. Einleitend wird erklärt: „Die Bürger von Ziegelhausen (Rhein-Neckar-Kreis) und Heidelberg haben erkannt, daß sie künftig in den Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft gemeinsam handeln müssen. Sie wissen sich darin einig, daß die vorbildliche Verbundenheit der Bürger von Ziegelhausen mit ihrer Gemeinde eine bedeutende Grundlage darstellt für die Entfaltung des Bürgersinns und die Bereitschaft zur Mitwirkung an der Gestaltung des größeren Gemeinwesens der Stadt Heidelberg. Diese örtliche Verbundenheit gilt es, im gemeinsamen Interesse auch künftig zu sichern und zu entwickeln. Dabei kommt besondere Bedeutung den Zielen zu, die sich die Bürger von Ziegelhausen durch ihre gewählten Vertreter für die Entwicklung der Gemeinde gesetzt haben.“

Über den Wortlaut der Vereinbarung zwischen Ziegelhausen und Heidelberg berichten wir ausführlich auf Seite 6 dieser Ausgabe.



Im Großen Rathaussaal im Heidelberger Rathaus unterschrieben gestern abend um 20.20 Uhr der Bürgermeister von Ziegelhausen, Richard Bollschweiler, und der Oberbürgermeister Heidelbergs, Reinhold Zundel, im Namen der Gemeinderäte der beiden Gemeinden die frei getroffene „Vereinbarung über die Eingliederung der Gemeinde Ziegelhausen in die Stadt Heidelberg“. Der feierlichen Unterzeichnung – unser Bild – im Beisein der Heidelberger Stadträte und des Großteils der Ziegelhäuser Gemeinderäte, waren Sitzungen der beiden Gemeindeparlamente in Heidelberg und in Ziegelhausen vorausgegangen. Sämtliche anwesenden Heidelberger Stadträte – es waren 34 – gaben dabei ihre Zustimmung zu der Vereinbarung. Bei der Gemeinderatssitzung in Ziegelhausen wurde die Vereinbarung zur Eingemeindung mit folgendem Abstimmungsergebnis gebilligt: 13 Gemeinderäte waren dafür, außerdem der Bür-

germeister; dagegen stimmten drei der sechs Mitglieder der CDU-Fraktion (Lager, Hofmann und Eppinger). Im Grundton stimmten in Kommentaren die einzelnen Ziegelhäuser Gemeinderäte mit der Erklärung von Bürgermeister Bollschweiler überein, daß die Zustimmung zu dieser öffentlich-rechtlichen Vereinbarung aus einer Zwangslage resultiere, in die Ziegelhausen durch die Landesregierung und die Mehrheitsfraktion des Landtags getrieben worden sei. Bürgermeister Bollschweiler hatte die Zusammenarbeit und das Verständnis der Stadt und OB Zundels gewürdigt, mit der es gelungen sei, die Interessen Ziegelhausens weitgehend zu wahren. Es gelte nunmehr jenen politischen Vertrauensvorschuß wieder herzustellen, der in der Prozedur der Gemeinderatssitzung in Ziegelhausen zerschlagen worden sei. „Dem Interesse der Gemeinde Ziegelhausen wie der Stadt Heidelberg entspricht es, die Eingliederung nicht vom Gesetzgeber vollziehen zu

lassen“, erklärte der OB zu Beginn der Heidelberger Gemeinderatssitzung. Dabei sei es von untergeordneter Bedeutung, daß die Eingliederung durch Vereinbarung finanzielle Vorteile habe. Die Stadträte Engelhardt (SPD), Link (CDU), Poppen (FWV) und Stadträtin Walz (FDP) begrüßten die Vereinbarung mit Ziegelhausen (über die Gemeinderatssitzungen in Ziegelhausen und Heidelberg werden wir noch im Detail berichten). OB Zundel übergab nach der Unterzeichnung ein Exemplar der Vereinbarung an Bürgermeister Bollschweiler mit der Versicherung, daß der Heidelberger Gemeinderat alles tun werde, diese Vereinbarung zum Besten der Bürger von Ziegelhausen und Heidelberg zu erfüllen. Bürgermeister Bollschweiler dankte für die partnerschaftlich ausgestreckte Hand Heidelbergs.

(dh/scho/Foto: Linke)

### Ziegelhäuser Neckarufer gerettet

Die Heidelberger Landstraße in Ziegelhausen ab Einmündung der Peterstaler Landstraße in Richtung Heidelberg wird nicht mehr ausgebaut werden. Das ist Bestandteil einer Ziegelhausen gemachten Zusage der Stadt Heidelberg. Damit ist der zurückliegende langjährige Streit mit der Staatlichen Straßenbaubehörde ausgestanden, wobei es darum ging, die Straße direkt entlang des Neckars zu führen, sie also auch zwischen Hotel Stiftsmühle und Neckar zu legen. Wie die FDP-Stadträtin Hannah Walz gestern im Heidelberger Gemeinderat erklärte, habe man auch inzwischen in Ziegelhausen erkannt, daß eine solche Verlegung der Straße unmittelbar an den Neckar eine krasse Fehlentscheidung sei.

### Samstag großer Einkaufstag

Am kommenden Samstag ist wieder großer Einkaufstag. Wie an jedem ersten Samstag im Monat sind die Geschäfte auch am Nachmittag bis 18 Uhr geöffnet.

### Tageskalender

Stadt, Bühne: „Hoffmanns Erzählungen“, Phantastische Oper von J. Offenbach, geschlossene Vorstellung, Volksbühne P (20-22.45 Uhr).  
 Zimmertheater: „Bremer Freiheit“, Bürgerliches Trauerspiel von Rainer Werner Fassbinder, fr. Verkauf (20-21.30 Uhr).  
 Nationaltheater Mannheim – Großes Haus: „Porgy und Bess“, Oper von Georges Gershwin, Miets F grün u. fr. Verkauf (19.30-22.45 Uhr) – Kleines Haus: „Fräulein Julie“, Miets F gelb I u. fr. Verkauf (20-22 Uhr).  
 Filme: Fauler Pelz: „Psycho“ (15.30, 18, 20.30 Uhr) / Gloria: „Fuzzy rechnet ab“ (14 Uhr) – „Die Spielregel“ (16, 18, 20 Uhr) – „Getaway“ (22 Uhr) / Harmonie: „J & M, Dynamit in der Schraube“ (13.30, 16, 18.30, 20.45 Uhr) / Die Kamera: „Mash“ (15, 17.15, 19.30, 21.45 Uhr) / Kammer: „Die Abenteuer des Rabbi Jacob“ (14, 16.10, 18.20, 20.30 Uhr) / LUX: „Der Clown“ (13, 15.30, 18, 20.30 Uhr) / REX: „Heiße Fingerspiele“ (Tgl. von 13-23 Uhr Non Stop) / Schloß: „Es knallt und die Engel singen“ (13, 15.30, 18, 20.30 Uhr) / Studio Europa: „Der Schläfer“ (15.30, 18, 20.30 Uhr) / Autokino-Mannheim/Friedrichsfeld: „Sie nannten ihn Plattenfuß“ (20.30 Uhr).  
 (Ohne Gewähr)

## US-Soldat starb nach Heroinspritze

Im Hotelzimmer lag ein Toter – Deutsche und amerikanische Kripo ermittelten

Tot aufgefunden wurde am Sonntagmittag in einem Hotelzimmer in der Altstadt ein 20-jähriger US-Soldat. Nach Mitteilung der Staatsanwaltschaft, die erst gestern vorlag, erbrachten die sofort von der Heidelberger Kriminalpolizei – und von der später hinzugezogenen amerikanischen Kripo (CID) – eingeleiteten Ermittlungen folgende Feststellungen: Der Junge hatte sich zu Tode gefixt. Er starb infolge von Herzversagen durch Drogeneinwirkung.

Wie die Kriminalpolizei ermittelte, reisten am Samstag zwei „G.I.“ von ihrem Standort im hessischen Baumholder nach Heidelberg, wohl mit der eindeutigen Absicht, Heroin zu besorgen. Sie mieteten sich ein Zimmer und begaben sich auf die „Scene“, wo sie kurz vor Mitternacht in einem Lokal an einen als Rauschgiftvermittler bekannten „Schlepper“ gerieten, der sie prompt weitervermittelte, und zwar zur Wohnung eines 22-jährigen „Dealers“. Während einer der US-Soldaten unten warten mußte, ging der andere mit dem „Schlepper“ in die Wohnung des Dealers. Er verhandelte über den Ankauf von Heroin und erhielt etwas Rauschgift für einen Probeschuß. Der Rauschgiftvermittler stellte einen Löffel und eine Spritze zur Verfügung. Über der Flamme eines Feuerzeuges wurde ein „Schuß“ aufgekocht, den sich der Amerikaner dann mit Unterstützung des „Schleppers“ setzte. Schon nach wenigen Minuten wurde der G.I. bewußtlos, sein Gesicht lief blau an.

Da die Situation bedrohlich erschien, holte der Dealer den noch unten wartenden zweiten Amerikaner nach oben, auf dessen Vorschlag man dem Bewußtlosen im Abstand von etwa 1 Stunde zweimal eine Salzlösung spritzte. Angeblich soll es ihm danach etwas besser gegangen sein, das Bewußtsein er-

langte der junge Mann jedoch nicht zurück. In der Folgezeit spritzten sich der zweite Amerikaner und der „Schlepper“ zusammen einen Schuß. Gegen 7 Uhr, als der Ohnmächtige immer noch nicht das Bewußtsein wiedererlangt hatte, brachten ihn die übrigen mit einem Taxi in das Altstadt-Hotel, legten ihn aufs Bett und verließen die Szene. Gegen Mittag wurde der junge Mann tot aufgefunden.

Eine von deutschen und amerikanischen Ärzten gemeinsam durchgeführte Leichenöffnung ergab Herzversagen infolge von Drogen-

Beschwingte leichte Sommerkleider finden Sie bei



6800 MANNHEIM 1 - C 1, 3 - TELEFON 06 21 / 1 37 77

einwirkung. Am Körper befanden sich mindestens 3 frische Einspritzstellen.

Die beiden erwerbslosen Deutschen, der Rauschgiftvermittler und der Händler, wurden ermittelt. Gegen sie erging auf Antrag der Staatsanwaltschaft Haftbefehl wegen des Verdachts der fahrlässigen Tötung und eines besonders schweren Falles des Vergehens gegen das Betäubungsmittelgesetz. Da die Beschuldigten, nachdem sie den bedenklichen Zustand des US-Soldaten verursacht hatten, keinen Arzt gerufen haben, wird noch geprüft, ob sie sich wegen eines vorsätzlichen Tötungsdelikts verantworten müs-

sen. Der Dealer hat nach seinen eigenen Angaben wegen Rauschgifthandels in Schweden bereits eine zweijährige Haftstrafe verbüßt, der „Schlepper“ ist selbst Fixer und hat schon einige Geschäfte vermittelt. Der zweite US-Soldat konnte von den amerikanischen Dienststellen festgenommen werden.

### Segelflugtaufe auf dem Modellflugplatz

Der erste Termin der Segelflugzeugtaufe auf dem Modellflugplatz in Handschuhheim fiel (beinahe) ins Wasser. Das heißt: Als die „Taufe“ abgesagt wurde, regnete es in Strömen. Später, am vorgesehenen Tauftag, schien die Sonne. Am Samstag soll nun das Ereignis nachgeholt werden, und zwar um 15 Uhr auf dem ursprünglich vorgesehenen Modellflugplatz in Handschuhheim (beschildert ab Ortsende Sportplatz Hellenbach an der B 3). „Täufeling“ ist ein Hochleistungsflugzeug des Heidelberger Aero-Clubs vom Typ ASW-15-B; ein Einsitzer mit einer Spannweite von 15 Metern. Ehrenvorsitzender Klewe-Nebenius taufte die Neuerwerbung auf den Namen des unvergessenen Flugleiters Otto Müller, Gründungsmitglied des Aero-Clubs, Fluglehrer, -prüfer und Bezirksflugleiter. Neben der Taufe werden Modellflugzeuge vorgeführt. Würstchen und Getränke laden zum Taufschmaus ein.

### Vorfahrt nicht beachtet

Die frühen Morgenstunden des 1. Mai wurden einem Alkoholisierten zum Verhängnis. Auf der Heimfahrt beachtete er an der Einmündung Kettengasse/Zwingerstraße die Vorfahrtsregeln nicht und rampte einen anderen Pkw. Eine Blutprobe war fällig, der Führerschein blieb auf dem Revier. Der Gesamtschaden beläuft sich auf etwa 700 Mark.

### Bürgermeister Bollschweiler erhält leitende Funktion

Ziegelhausens Bürgermeister Richard Bollschweiler soll nach dem Eingemeindungsvertrag zwischen Heidelberg und Ziegelhausen in eine verantwortliche Tätigkeit in leitender Funktion innerhalb der Stadtverwaltung gestellt werden. Wie er selbst gestern auf Anfrage erklärte, ist jedoch noch nicht darüber entschieden, um welche Art der Tätigkeit es sich im einzelnen handeln wird. Bollschweiler ist 48 Jahre alt und seit sechs Jahren Bürgermeister von Ziegelhausen; zuvor war der studierte Bauingenieur viele Jahre beim Wasserwirtschaftsamt Heidelberg tätig und dort insbesondere für Fragen der Wasserver- und Abwasserentsorgung zuständig. Neben Bollschweiler sollen nach dem Eingliederungsplan für das Personal der Gemeinde Ziegelhausen dreizehn Beamte, 19 Angestellte und 29 Arbeiter in städtische Ämter übernommen werden.

### FARBEN-SCHWELLER – Anlage 21

### Robbentaufe im Tiergarten

Für die Insassen der im Dezember eröffneten Robbenanlage im Heidelberger Tiergarten ist die Zeit des anonymen Dahinplätschens endgültig vorbei. Seehund, Seebär und Seelöwe sowie die munteren Robben werden am Samstag von ihren Spendern Namen erhalten. Die fröhliche Robbentaufe findet bei hoffentlich sonnigem Wetter von 10 bis 12 Uhr statt mit einem anschließenden Kinderfest, zu dem Stadtrat Hoffmann Kindergruppen aus verschiedenen Heimen eingeladen hat. Selbstverständlich werden auch alle Freunde unseres Tiergartens erwartet.

# Der HYPO-Service löst Ihre Geldprobleme.

Manche unserer Dienstleistungen sind nur für Spezialisten interessant. Andere hingegen sind für jeden gut. Irgendwann oder jeden Tag. Denn sie machen das Leben ein bißchen angenehmer. Sie vermehren Ihr Geld und Ihre Freizeit. Oder verhelfen Ihnen zu Geld, wenn Sie einmal knapp bei Kasse sind.

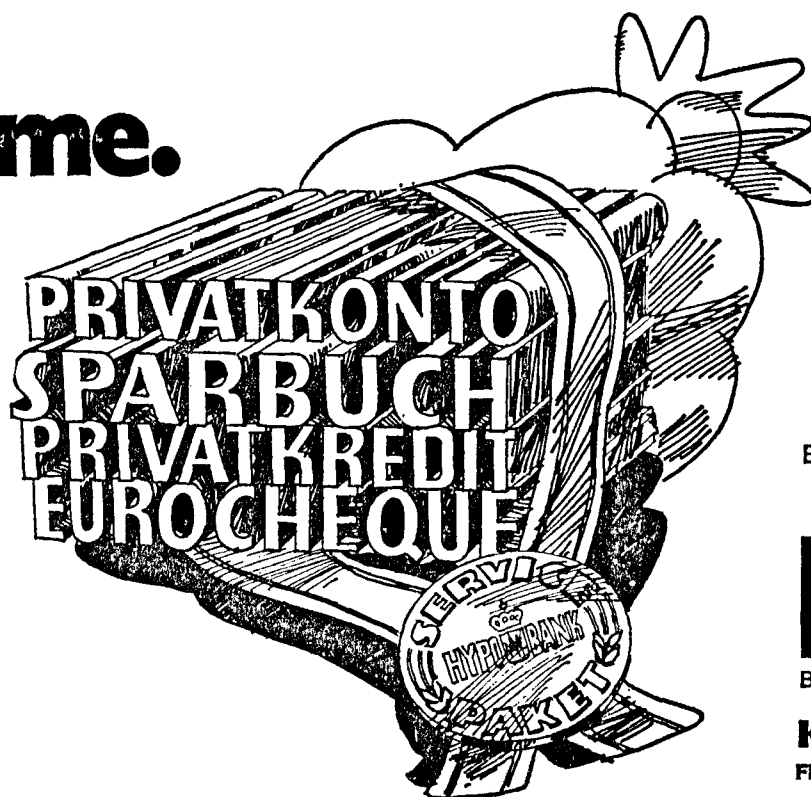
Wir haben diese Leistungen in einem Servicepaket zusammengefaßt, damit Sie immer wissen, daß Sie bei uns alles aus einer Hand bekommen.

**HYPO-Privatkonto**  
 Bezahlt alle Rechnungen für Sie. Auch wenn mal kein Geld mehr auf dem Konto ist. Ohne daß Sie einen Pfennig in die Hand nehmen. Es erspart Ihnen Arbeit und Zeit. Und läßt Sie Zahlungstermine vergessen.

**HYPO-Sparbuch mit Sparautomatik**  
 Der besondere Sparservice. Macht aus kleinen Beträgen einen großen. Automatisch. Damit Sie immer Geld haben. Für alle Fälle.

**HYPO-Privatkredit**  
 Er ist einfach zu bekommen. Günstiger als Sie glauben. Und Sie nutzen die Vorteile des Barkaufs.

**HYPO-eurocheque**  
 So gut wie bares Geld. In Deutschland und in über 30 weiteren Ländern. Sicher und bequem.



Dienstleistungen aus dem HYPO-Servicepaket machen auch Ihr Leben ein bißchen leichter. Verzichten Sie nicht darauf. Sprechen Sie mit uns. Die nächste HYPO-BANK-Filiale ist gleich in Ihrer Nähe.



**Keine Bank tut mehr für Sie.**

Filiale Heidelberg

Heidelberg, Poststraße 30, Tel. 2 83 88/89